

Wedenburger Zeitung

Verwaltung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 19. Anzeigen- und Abonnements-Nachnahme. Bezugspreis: Monatlich 2.80 Pengö (samt Zustellung ins Haus). **Unabhängiges politisches Tagblatt für alle Stände** Schriftleitung: Oedenburg, Deakplatz 56, Anruf: 25. Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen täglich nachmittags 3 Uhr (15 Uhr) zur Ausgabe.

62. Jahrg. Folge 228 **Dienstag den 8. Oktober 1929.** Einzelblatt: 12 Heller.

Schönere Zähne
SARG'S
KALODONT



Das Leichenbegängnis Stresemanns.

Berlin, 7. Okt. Die sterbliche Hülle des Reichsaußenministers Dr. Stresemann wurde gestern mittags zu Grabe getragen. Die gewaltige Beteiligung der Bevölkerung zeigte, wie allgemein die Trauer um den Tod dieses großen deutschen Staatsmannes ist. Viele Zehntausende füllten den weiten Platz vor dem Reichstagsgebäude, ungezählte Menschenmassen bildeten Spalier vom Brandenburger Tor durch die Wilhelmstraße zum Luisenstädtischen Friedhof. Reichspräsident von Hindenburg schritt bis zum Reichsaußenministerium vor dem Sarg.

Das Ende der Diktatur in Ägypten.

Alexandria, 5. Okt. Das neue ägyptische Kabinett hat sich unter dem Vorsitz Adly-Paschas gebildet. Adly-Pascha übernimmt auch das Portefeuille des Innern; Neujeres — Midhat-Pascha; Justiz — Hussein-Pascha; Finanzen — Mustafa-Pascha; Krieg — Mahommed Klatur-Pascha.

Die Übernahme der Kabinettbildung durch Adly-Pascha bedeutet das Ende der Diktatur in Ägypten und die Rückkehr zu parlamentarischen Regierungsformen.

Anschlag auf den rumänischen Innenminister.

Bukarest, 7. Okt. Auf den rumänischen Innenminister Vajda hat Samstag nachmittag ein Mann, der sich nach seiner Verhaftung Goldenberg aus Passy nannte, auf der Straße mehrere Revolvergeschosse abgegeben, die jedoch fehlgingen.

Als Motiv für den Attentatsversuch gab Goldenberg an, er habe für das bei den letzten Streikunruhen im Grubenbezirk von Lupeny vergossene Blut unschuldiger Arbeiter Rache nehmen wollen.

Das Urteil gegen den slowakischen Autonomisten Dr. Béla Tuka.

Preßburg, 7. Okt. Im Prozeß gegen den slowakischen Autonomisten Doktor Béla Tuka wurde Samstag nach 1 Uhr mittags das Urteil gefällt. Der Hauptangeklagte Dr. Tuka wurde wegen Verbrechen der militärischen Spionage und des Anschlages auf die Republik zu fünfzehn Jahren, sein Mitangeklagter Oberstaatsanwalt Snaczký zu fünf Jahren schweren Kerkers verurteilt. Der Angeklagte Madach wurde freigesprochen. — Tuka wurde auch zum Verlust der Professur, des Doktorats und der politischen Rechte auf drei Jahre verurteilt. — Die Verteidigung hat die Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet.

Die goldene Jugend für die Kleinen.

Oedenburg, 7. Okt.

Das Oedenburger Stadttheater war gestern abends der Schauplatz einer herz erhebenden, Sinne erfreuenden Begebenheit, die mit ihrem innigen Charakter an ein herzliches Familienfest erinnerte.

Die feischen Jungdamen der Gesellschaft haben sich mit den strammen Jungen die Hände gereicht, um zugunsten eines Tagesheimes für die Kleinen den Grundstein zu legen. Und dieser Grundstein war mit den glühenden Rosen der Begeisterung umwunden und barg in sich die Dokumente der schönsten Hoffnungen, die von dem edlen Sinn des Oedenburger Frauenbundes und von der Willenskraft und Tatbereitschaft unserer goldenen Jugend zeugten, welche sich mit heller Begeisterung die Hände reicht, wenn es gilt zu helfen, zu schützen, zu bauen.

Und dieser Wohlthatigkeitsabend stand diesmal hoch über der Schablone eines üblichen Sonntagsergnügens. Es war auch mehr als eine Dilettantenvorstellung; das war eine Kundgebung des Lokalspatriotismus, wie sie schöner, belehrender und erhebender nicht gedacht werden konnte.

Schon der poesievolle Prolog aus der Feder unseres vornehmen Hauspoeten Direktor Alexander Mészáros machte im bestgelungenen Vortrag Magda Bolmanns eine gehobene, erwartungsvolle Stimmung. Die vom Pfadfinderoberkommandanten Robert Martini erdachten und sehr plastisch gestellten patriotischen Tableaus lösten einen lebhaften Beifallssturm aus. In der Mitte stand, von Lily Szilvási in vornehmer Haltung dargestellt, Hungaria, um das in Knechtschaft liegende Volk trauernd, es zum neuen Streit werdend, den begeisterten Treueschwur entgegennehmend, es im Kampf schützend, zum Sieg, zur neuen Freiheit führend, um dann ein inbrünstiges Dankgebet zum Allmächtigen emporzuschicken. Die Pfadfindergruppen 66 und 365 stellten die schönen lebenden Bilder in großartig geordneten, sehr effektvollen Gruppen dar, die anhaltenden Applaus auslösten.

Die Begeisterung des Publikums steigerte sich während der reizenden Ballettszene „Ungarische Rhapsodie“ noch höher. Dieses von Tanzmeister Viktor Kásh einstudierte Divertissement wurde in mackerischen Nationalkleidern und prächtiger Darbietung von folgenden Jungdamen dargestellt: Kóssi Alexy, Elvira Bille, Edith Bründl, Mädi Buresch, Magda Czirner, Katinka Elekcs, Luise Habermann, Matyi Habermann, Lenke Krippel, Baba Kis, Edith Kossow, Muzi Láng, Manci Ladner, Emmi Radomsky, Manci Schneider, Kóssi Schekulin, Alice Szabó und Paula Trogmayer. Das Publikum konnte sich kaum satt sehen und klatschte stürmisch um Wiederholung.

Während der Pause und auch eingangs spielte die Honvédkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Anton Dillmann zündende magyarisches Musikstücke und untermalte auch die lebenden Bilder mit schöner Begleitmusik.

Der Abschluß des wohl gelungenen Abends brachte eine große Ueberraschung. Dr. Franz Varga, der unter dem Pseudonym Mik mirari seine Leser schon mit manchen gelungenen Proben seiner Feder erfreute, stellte sich nun als dramatischer Schriftsteller vor. Sein Einakter „Die jungen Helden“ ist ein Lokalstück im engsten Sinne dieses Genres. Es behandelt

in sehr interessanter, wirkungsvoller Einstellung das ergreifende Drama, das sich zur Zeit des Okkupationsversuches in und um Oedenburg abspielte. Im großen Blutergießen war der Agendorfer Kampf nur eine kleine Episode, doch griff diese mit dramatischer Wucht entscheidend in das Schicksal unserer Vaterstadt ein. Doktor Varga entwirft in der mit geschickter Hand gesponnenen Szenenfolge ein tief ins Leben hineinleuchtendes Charakterbild, das mit seinen ungeschminkten Wahrheiten zu denken gibt. Die gutgezeichneten Figuren, der lebhaft, glatt fließende Dialog zeugen von starkem Bühneninstinkt und einer bereitwilligen Feder.

Die schöne Grundidee und nicht minder die intensiv lokalen Beziehungen des Schauspielers eiferten alle Darsteller zu einem hingebenden Zusammenspiel an. Größere, prächtig gespielte Rollen hatten inne: Marie Kossow, Eva Destör, Loránd Horváthy, Alexander Galzlu. d. J., in kleineren Rollen bewegten sich mit Vergnügen die Jungdamen: Kóssi Alexy, Baba Kis, Katinka Elekcs, Magda Czirner, Edith Kossow und Luise Buresch, und die Herren: Jolán Szerelem, Alexander Scheich, Béla Galauer und Alexander Heim. Robert Brzobohaty, dieser vielseitig talentierte Schriftsteller, brachte als „Zehner Vetter“ eine wahre Kabarettfigur auf die Bühne, die von einem stürmischen Sondererfolg begleitet war.

Das volle Haus hatte über das wehmütig-lehrreiche Stück wie auch über die gelungene Aufführung seine helle Freude. Man gab Blumenpenden in Hülle und Fülle, klatschte eifrig und rief die begeisterte Schar samt dem Autor lebhaft vor die Rampe.

Der schöne Abend fand mit der Nationalhymne einen erhebenden Abschluß. Bevor wir unseren Bericht beendeten, wollen wir noch mit Anerkennung all jener gedenken, die sich um das Zustandekommen und Wohlgelingen des Abends redlich bemühten. Und da soll die Zeitung des Oedenburger „Mantel“ mit Jean Baroin Conrad Hauser an der Spitze vorerft genannt sein. Um die prächtige Regie des Einakters erwarb sich Professor Michael Tóby große Verdienste.

Das Tagesheim der Oedenburger Kinder hätte kein schöneres, erhebenderes Grundsteinlegungsfest haben können, als dieser in allen Teilen edel erdachte und wohlausgeführte Wohlthatigkeitsabend, der allen, die dabei waren, noch lange in freudvoller Erinnerung bleiben wird.

Károváti.

Der 6. Oktober.

Oedenburg, 7. Okt.

Zu Ehren der 13 Arader Märtyrer fanden gestern in den hiesigen Kirchen Trauergottesdienste statt, denen die Spitzen der Behörden, die Schulen und viele Gläubige beiwohnten. Auf den öffentlichen Gebäuden sowie auf den Dächern der Erziehungsinstitute und Anstalten waren zum Zeichen der Trauer die schwarzen Fahnen gehißt. — In den Nachmittagsstunden veranstalteten die hiesigen Schulen, Sportvereinigungen und das Militär eine Pietätstafette, an welcher zehn Gruppen teilnahmen, und zwar: Knabenziehungsinstitut „Franz Rátóczy“, höhere Handelsschule, staatliche Oberrealschule (zwei Gruppen), evang. Lyzeum, evang. Lehrerseminar, Jugendhortjünglinge, Artillerie, Kavallerie und Infanterie. Der Start erfolgte um halb 4 Uhr vom Treue-Tor aus und das Ziel war das Denkmal im Wandorfer Helden-

Gestrickte Jacken, Pullover, Westen u. Damen-Kostüme
wegen überfülltem Lager
zu tief reduzierten Preisen.
Kinder-Westen von 5 P aufwärts
bei
Filo Frigyes
Modewarenhandlung
Sopron, Grabenrunde 123, Telefon 10

friedhof, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Der Einlauf war: Evang. Lehrerseminar, Infanterie und staatliche Oberrealschule (II. Gruppe). — Der Jugendbund des Oedenburger Mädchenheimes veranstaltete gestern vormittags eine erhebende Oktoberfeier, welcher viele Gäste beiwohnten. Die Gedächtnisfeier hielt Magda Tarján; Blanka Gyurkica deklamierete das Gedicht „Magyar harangot“ von Michael Baja. Gabriele Csermely spielte auf dem Flügel die Komposition „Cachucha“ von Raff; Nora Szilvási las einen selbstverfaßten Vortrag über die 13 Arader Märtyrer vor; Elise Belát deklamierete ein selbstverfaßtes Gedicht (Oktober); Irene Szenderovich brachte ein Trauerlied von Lányi zum Vortrage und Elise Vajsz deklamierete ein sehr ergreifendes patriotisches Gedicht von Madár Krüger. Die Oktoberfeier war auch mit Chorgefängen verbunden, welche der Gesanglehrer des Mädchenheimes Komponist Alois Halmos einstudiert hatte. Mit der Hymne fand die schöne Feier ihren Abschluß.

Theater in Eisenstadt.

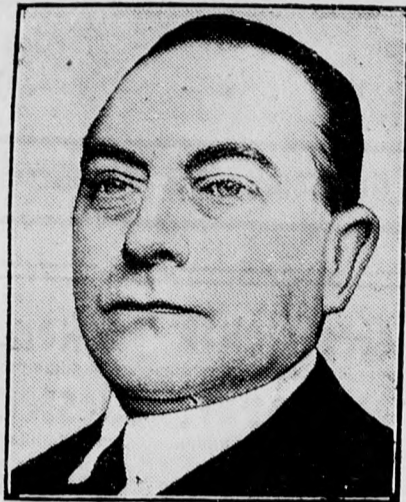
Eisenstadt, 7. Okt.

Nach dem glänzenden Erfolg des Eröffnungsabends jetzt die „Wiener Kammerbühne“ Mittwoch, den 9. d. M., im Theatersaal des Hotels „Zur

Wem können die 500.000 Pengö
im glücklichsten Falle gehören?
Ihnen.
wenn Sie Ihr Los zur XXIII. k. ung. Klassenlotterie in dem durch sein Glück allgemein bekannten
Bankgeschäft Tömöry & Komp.
Budapest, V., Erzsébet-tér 7
besorgen.
Ganzes P 24.— Viertel P 6.—
Halbes P 12.— Achtel P 3.—
Beginn der Ziehungen:
26. u. 29. Oktober.

Apparate, Filme, Chemikalien

Samuel Lendks Nachfolger
Franz Varga, Photofachhandlung
Sopron, Grabenrunde Nr. 117.



Strefemanns vorläufiger Nachfolger
ist Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius, der vom Reichspräsidenten mit der einwöchigen Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsaussenministers beauftragt wurde.

weihen Rose" ihre regelmäßigen Gastspiele fort. Zur Aufführung gelangt das erfolgreiche Lustspiel „Die Freundin Sr. Exzellenz" von Alexander Engel, das bereits auf allen Bühnen Deutschlands und des Auslandes unter stets gleichbleibendem Beifall des Publikums gespielt wurde.

Freie Besichtigung der soeben eingelangten

Den Inhalt bilden die Mißverständnisse, die sich daraus ergeben, daß Frau Dorina ihre Rechte für die Freundin des Ministers Hardenstein ausgibt, um zu einer Wohnung zu kommen. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Julia Paneth und Irene Seidner (Neues Wiener Schauspielhaus) sowie die Herren Walter Brandt (Renaissancebühne), André Forst (Johann Strauß-Theater) und Franz Rubesch (Burgtheater). Regie: Prof. Dr. Robert Lothman. Beginn halb 8 Uhr. Preise der Plätze von vier Schilling bis achtzig Groschen. Vorverkauf bei der Kinotassierin.

XXIII. Königlich-Ungarische Klassenlotterie-Gewinne.

84.000 Lose, 42.000 Gewinne.
Größter Gewinn im glücklichen Falle

500.000

d. h. eine halbe Million Pengö.

Prämie und Gewinne:

300.000	40.000	10.000
200.000	30.000	5.000
100.000	20.000	4.000
50.000	15.000	3.000

usw. zusammen 7.722.000 Pengö in Bargeld, von 84.000 Losen werden 42.000, daher jedes zweite Los herausgezogen.

Die Ziehung der ersten Klasse findet am **26. und 29. Oktober 1929** statt.

Die amtlichen Preise der Lose:

Ganzes 24 P	Halbes 12 P	Viertel 6 P	Achtel 3 P
-------------	-------------	-------------	------------

Zur Dedenburger Musikwoche können Ausländer visumfrei nach Dedenburg kommen!

Dedenburg, 7. Okt.

Bürgermeister Dr. Michael Thurner suchte im Innenministerium an, den Ausländern auf die Dauer der Dedenburger Musikwoche, die am 20. Oktober beginnt und anlässlich der Zentenarfeier des Dedenburger Musikvereins veranstaltet wird, visumfreie Einreise bewilligen. Der Innenminister kam diesem Ansuchen nach. Auf seine Anordnung bewilligt die ungarische Gesandtschaft in Wien allen Ausländern eine einmalige visumfreie Einreise nach Dedenburg. Der Reisepaß ist bei der Einreise vorzuweisen.

Dedenburger Nachrichten

Alt-Dedenburger Kalender.

7. Oktober 1848.

Die Glocken verklingen.

Der Herbst 1848 brachte den Dedenburgern viel Sorge. Banus Sellaich zog gegen Budapest mit seinen Truppen, um das erste ungarische Ministerium abzulösen. Er drang fast bis Stuhlweißenburg

ORIENT-TEPPICHE

— herrliche, preiswerte Stücke —

vor, wo ihn aber General Perczel schlug. Nun gedachte er sich nach Wien zurückzuziehen und marschierte an der Donau westwärts. Bei Wieselburg entließ er seine irregulären Truppen, welche zumeist aus Räubern bestanden. Diese wollten in ihre Heimat zurück und begannen den Rückmarsch am See. Dedenburg ergriff eine höllische Angst bei diesen Nachrichten. Die Bürgergarde wurde mobilisiert, man verbot das Glockenläuten, denn das Ertrönen der Glocken sollte die Gefahr ankündigen. Die Kroaten aber zogen ganz friedlich weit von der Stadt südwärts, was die ausgerückte Garde und Militär zu einer Schlacht ermutigte. Bei Lődö kam es zum Gefecht, wobei die Dedenburger jedoch die Flucht ergreifen mußten. Die Kroaten dachten nicht an die Verfolgung, begnügten sich mit dem Plündern der benachbarten Ortschaften und verließen nächst Güns das Land.

Dedenburg, 7. Okt.

Aus der Gesellschaft. Fürst Dr. Ladislaus Batthyányi-Strattmann, der mehrere Wochen mit seiner Familie im Auslande verbrachte, ist nach Körmend zurückgekehrt und hat die Leitung der Augenklinik wieder übernommen.

Weidmännisches. Der hiesige Nimrod Franz Grünzeiß erlegte vorige Woche im Schilf des Neusiedlersees einen Fuchshafen, der sechs Kilogramm schwer war. Das Tier hatte am rechten Ohr eine Plombe der Dedenburger Montan- und Forsthochschule und wurde der Haje von der Jagdleitung im Frühjahr ausgefetzt, um festzustellen, wie weit das Wild seinen Standort verläßt.

Das Dedenburger Theologenheim, welches auf den Hofädem erbaut wurde, wird Samstag, den 12. Oktober in feierlicher Weise der Bestimmung übergeben werden. Am gleichen Tage erfolgt auch die feierliche Grundsteinlegung zum Bau der Dedenburger evang. theol. Fakultät und eine Promovierung zum Ehrendoktor. Den Feierlichkeiten werden auch Inspektor Baron Dr. Albert Radványi sowie die evang. Bischöfe Dr. Heinrich Geduly, Dr. Alexander Raffay und Béla Kapi beiwohnen.

Die Dedenburger Handels- und Gewerbekammer hält Ende dieses Monats eine ordentliche Generalversammlung ab, in welcher der Kostenvorschlag der Kammer verhandelt werden wird.

Vom Rathaus. Die Aufsichtskommission des städtischen Bürgerheimes hält Montag, den 7. Oktober, 5 Uhr nachmittags, im Bürgerheim eine Sitzung ab, in welcher unter dem Vorsitz des Präses Regierungsrat Carl Schwarz mehrere Aufnahmsgesuche verhandelt werden.

Singer-Nähmaschinen erhältlich ausschließlich bei uns! Singer-Nähmaschinen Akt.-Ges., Sopron (Dedenburg), Grabenrunde 129.

Tanzschule Trittmel im kleinen Kasinoaal. Beginn des 11. Tanzkurses am 9. Okt. abends 8 Uhr. Für Vorgesrittene am 12. Okt. Einschreibungen ab heute. Jeden Sonntag und Feiertag Gesamtübung mit Salonorchester.

bei

Philipp Haas & Söhne

Sopron, Grabenrunde 123.

Der St. Hubertus-Jagdschutzverein für Stadt und Komitat Dedenburg hält Montag, den 7. Oktober, 9 Uhr abends, im Hotel „Pannonia" eine Mitglieberversammlung ab, welcher eine Ausschußsitzung vorangehen wird.

Unfall in einer Sandgrube. In der Sandgrube der Gemeinde Kisfalud (Komitat Dedenburg) stürzten Samstag nachmittags große Sandmassen ein. Dabei wurde der 53jährige Arbeiter Georg Erdélyi verschüttet. Seine Arbeitskollegen schaufelten ihn rasch aus und brachten ihn, da er bewußlos war, ins Kapuvärer Spital, wo man feststellte, daß Erdélyi einen Bruch des linken Armes und innere Verletzungen erlitten hatte. Sein Zustand ist bedenklich.

Die Schulkinder werden mittels Autobussen von der Südbahnstation in die Stadt gebracht. Der leitende Direktor der Dedenburger Hauptpost Dr. Peter Holcán ersucht uns bekanntzugeben, daß ab 7. Oktober die Schulkinder, die aus den umliegenden Gemeinden mit der Südbahn nach Dedenburg kommen, mittels Autobussen in die Stadt gebracht werden, damit sie rechtzeitig in die Schule gelangen können. Die Postautobusse werden um 7 Uhr 40 Min. von der Südbahnstation abfahren. Ueber die Lösung von monatlichen Schülerarten erteilt die Postdirektion 1 (Széchenyiplatz) Auskünfte.

Hallo Touristen! Vergesst nicht, die im Photogeschäft des Zoltán Molnár vorteilhaft eingekauften Voigtländer Photoapparate in euren Rucksäcken mitzunehmen.

Der Dedenburger Fußballklub SKA veranstaltet am 12. Oktober, 8 Uhr abends, im Kath. Leseverein ein Weinlesefest. Die Musik wird die Kapelle des Gesangvereines „Concordia" besorgen.

Der Dedenburger Automobilverein hält Mittwoch, den 9. Oktober, halb 9 Uhr abends, im Extrazimmer des Hotels „Pannonia" eine Direktions- und Ausschußsitzung ab, zu welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen werden.

Der 107 Jahre alte Indianerhäuptling Big Chief White Horse Eagle, der längere Zeit in Wien weilte, ist auf seiner Europareise Samstag abends mit der Südbahn über Dedenburg nach Agram gereist.

Traungen. Samstag, den 5. Oktober, traten folgende Brautpaare in den Stand der Ehe: Kanzeioffizial bei der Dedenburger Finanzbehörde Johann Löwörök und Agnes Markó; Lehrer Johann Szlavik und Helene Kiss; Geschäftsleiter einer Bäckerei Adolf Paul und Helene Szücs.

Hochzeit. Der Geschäftsleiter einer hiesigen Bäckerei Adolf Paul jun. führte Samstag nachmittags in der evang. Kirche seine Braut Helene Szücs zum Traualtare. Die Trauung vollzog Pfarrer Karl Panzmann. An der Trauung nahm auch der hiesige Arbeitergefangenenverein „Brüderlichkeit", dessen Mitglied der Bräutigam ist, teil, welcher unter der Leitung des Chormeisters Koloman Amminger das „Bräutlied" aus „Lohengrin" (gemischer Chor) und den „Trauungsgefang" von H. Schaeffer (Männerchor) zum Vortrage brachte.

„Die Flucht vor der Liebe" betitelt sich der Montag und Dienstag, also heute und morgen, im Elite-Mozgó zur Darstellung gelangende Film. Wei uns mitgeteilt wird, zählt dieses Liebesdrama, welches, nebenbei erwähnt, für die Jugend mit Verbot belegt wurde, zu den hervorragendsten Filmen der laufenden Saison. Es ist ähnlich dem in den letzten drei Tagen vom Elite-Mozgó im Spielplan gebrachten „Erinnerung einer Nacht", welcher Film infolge seiner ausgezeichneten, tadellosen Darstellung und interessanten Inhaltes wegen allgemeine reiflose Anerkennung seitens des Publikums gefunden hat.

Die Weltmarken: Horniman-, Mazawatt-, Lipton-, Peka- JOHANN GRUBER
rek- und Teekannen-Tee erhältlich bei Sopron, Grabenrunde Nr. 107a
Delikatessenhandlung
Telephon Nr. 375.

Photo-graphische Apparate „Voigtländer“ „SATRAP“ Platten, Papiere, Chemikalien usw.
Hauptniederlage für Transdanubien: **Zoltán Molnár, fotogr. Fachgeschäft, Sopron, Grabenrunde 85, Telephon 690.**

Die Detailpläne für das Dedenburger Dampf- und Bannenbad werden Ende Dezember fertig sein. Der Budapestener Architekt Anton Thomas verständigte Bürgermeister Dr. Michael Thurner, daß die Detailpläne für das Dedenburger Dampf- und Bannenbad bis Ende Dezember fertig sein werden. Die Pläne werden sodann mit dem Kostenvoranschlag der städtischen Generalversammlung unterbreitet werden.

Richtigstellung. Mit dem Gesangsunterricht im Dedenburger evang. Lyzeum wurde der hiesige evang. Volksschullehrer und Chormeister Koloman Amminger nicht seitens der Direktion des evang. Lehrerseminars betraut, wie wir irrtümlich meldeten, sondern durch die Direktion des evang. Lyzeums.

Die festliche Uebergabe der Aussichtswarte im Dudleswalde. Die 17 Meter hohe Aussichtswarte im Dudleswalde, welche der Dedenburger Stadtverschönerungsverein durch den hiesigen Zimmermeister Franz Boór errichten ließ, wird Samstag, den 12. Oktober, 4 Uhr nachmittags, in feierlicher Weise der Bestimmung übergeben werden. Die Festrede wird der Präses des Dedenburger Stadtverschönerungsvereins Obernotar Doktor Karl Heimler halten. Zur Festlichkeit werden auch auf diesem Wege alle Dedenburger Bürger eingeladen. Den Teilnehmern der Festlichkeit werden Autobusse zur Verfügung stehen. Nach der Uebergabe der Aussichtswarte findet im St. Hubertus-Jagdchloßchen ein gemütlicher Abend statt.

Rastantienbäume in zweiter Blüte. Die Rastantienbäume gegenüber dem Széchényipalais stehen in zweiter Blüte und haben zum Teil sogar frisches Laub.

Der moderne Bubi-Haarschnitt für Damen und Kinder von Spezialisten ausgeführt bei Galati, Széchényiplatz 20. Telefon Nr. 353. Gesichtsmassage, Pedikür, Manikür, Haarfarben, Dauerondulation. Solide Preise. Daselbst große Auswahl in sämtlichen Parfümerie-Spezialitäten. Kölnisch-Wasser ausgewogen schon um 12 Heller pro Dekagramm.

Das Glück kann einmal jedermann anlächeln, deshalb versuchen Sie auch einmal Ihr Glück und kaufen Sie sich ein Los zur XXIII. königl. ung. Klassenlotterie, das Sie auf einmal zum reichen Mann machen kann. Von den 84.000 Losen werden 42.000 Lose unbedingt herausgezogen und können im glücklichsten Falle mit einem einzigen Lose eine halbe Million Pengö gewonnen werden. Ziehung schon am 26. und 29. Oktober.

JOH. FREILER
UHRMACHER, JUWELIER
SOPRON, THEATERG. 6

BESTE UND BILLIGSTE
EINKAUFSQUELLE IN UHREN,
SCHMUCKGEGENSTÄNDEN

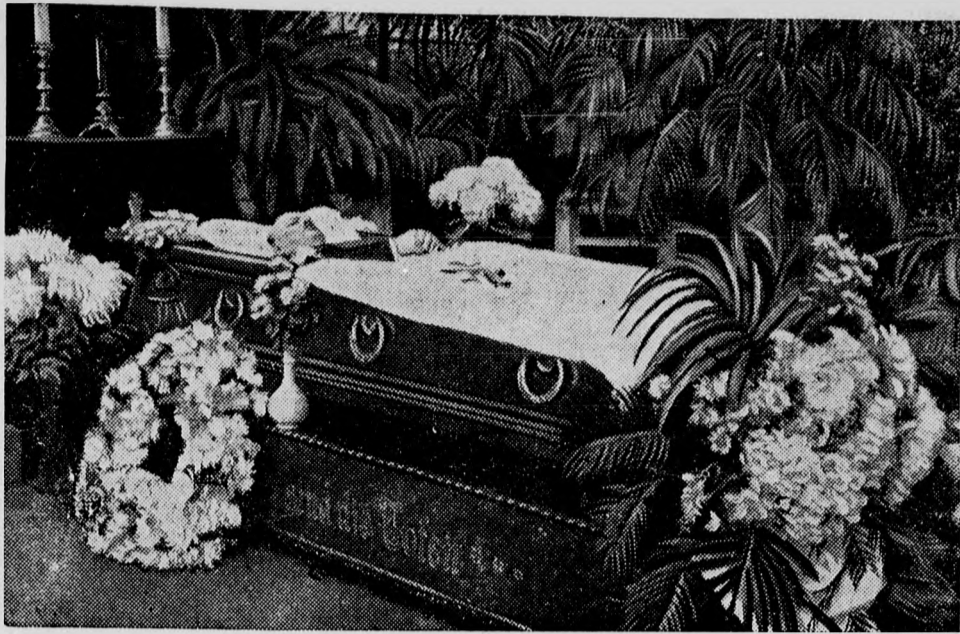
UHREN-REPARATUREN
PROMPT U. GEWISSENHAFT

**Herrenhüte. Kappen,
Damen- u. Herrenwäsche,
Strümpfe. Hosenträger,
Krawatten. Krägen,
Pullover und Westen**

billigst bei

Samu Latzer

Modewarenhaus
Grabenrunde 45



Reichsaußenminister Dr. Stresemann auf seinem letzten Lager, aufgebahrt in seinem Arbeitszimmer.

Morgen Dienstag, den 8. Oktober I. J., im Kasino

Med. Gold
telepathische Vorstellung.

Karten von 80 Heller bis 3 Pengö im Vorverkauf bei Nathan Blum & Söhne, Papierhandlung.

HORNIMAN'S TEA

morgens, nachmittags u. abends
Hauptniederlage:
Josef Hoffmann, Budapest, V., Bähring-u. 8.

Zentral-Autogarage Sopron hinter dem Finanzpalais (Zufahrt vom Deákpl. od. Elisabethg.)

Bequeme und billige Garagierung, Reinigung und Reparaturen. — Benzin-Ausfuhrung Tag und Nacht. — Telefon Nr. 641.

Emailgeschirre

Marke „Hahn“ und „Sphinx“ in jeder Farbe bei Garantie

Glas und Porzellan

in grösster Auswahl

Berndorfer Alpaka - Bestecke

zu Fabrikspreisen

Aluminium-Geschirre

mit isoliertem Henkel

Komplette Kücheneinrichtungen

billigst im Geschirrwarenhaus

LATZER

Sopron, Grabenrunde Nr. 29.

Tagesneuigkeiten.

Autofatastrophe in Deutschland. Aus Halle wird gemeldet: Ein von Nielen kommendes Lastauto prallte am Eingang des Dorfes Bennstedt so heftig gegen einen Baum, daß die neun Insassen aus dem Wagen geschleudert wurden. Vier Personen, darunter zwei Frauen, wurden sofort getötet, der Wagenführer und zwei Personen wurden schwer, zwei weitere leicht verletzt. Der Führer des Autos soll betrunken gewesen sein.

Zusammenstoß in den Lüften. Aus Paris wird gemeldet: Bei Moulins bei

Tours sind zwei Flugzeuge in der Luft zusammengestoßen. Aus den Trümmern wurden vier Tote geborgen.

Der rumänische Ostertermin. Der Heilige Synod der orthodoxen rumänischen Kirche trat in Bukarest zusammen und beschloß, daß die Ostern am 20. April gefeiert werden sollen, so wie es durch die anderen orthodoxen Kirchen in Konstantinopel beschlossen worden ist.

Liebestragödie in Wien. Der Direktor der „Garbe“ Gesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen in Wien Emmerich Bársony hat gestern in seiner Wohnung die Private Hermine Stadler und dann sich durch Revolvergeschüsse getötet. Es dürfte sich um eine Liebestragödie handeln.

Magenschmerzen, Magendruck, Verstopfung, Darmsäure, galliger Mundgeschmack, schlechte Verdauung, Kopfschmerz, Zungenbelag, blaße Gesichtsfarbe werden durch öfteren Gebrauch des natürlichen „**Franz-Josef**“-Bitterwassers, ein Glas voll abends kurz vor dem Schlafengehen, behoben. Spezialärzte für Verdauungsstörungen erklären, daß das **Franz-Josef**-Wasser als ein sehr zweckdienliches Hausmittel warm zu empfehlen sei. Das **Franz-Josef**-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezialewarenhandlungen erhältlich.

An der Rosenkranz-Prozession, welche der Dedenburger Dominikanerorden gestern veranstaltete, nahmen aus Dedenburg und aus den ungarischen Gemeinden des Dedenburger Komitats etwa 5000 Katholiken teil; allein aus den umliegenden ungarischen Gemeinden sind teils mit der Bahn, teils zu Fuß mehr als 2000 Personen in Dedenburg erschienen. Viele von ihnen trafen bereits Samstag nachmittags in Dedenburg ein und verbrachten die Nacht in den Einfahrtshäusern, in den Parkanlagen und in der Dominikanerkirche selbst. Anlässlich der Prozession waren vor dem Széchényipalais Verkaufsbuden aufgestellt, wo die Prozessions-Teilnehmer verschiedene Erinnerungsgegenstände kaufen konnten. — Die Rosenkranzprozession für die Katholiken deutscher und kroatischer Zunge findet am 13. Oktober statt.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern beden Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinste Chemikalien, nur frische Platten und Papiere, ferner bereitwilligst Ratschläge und Auskünfte. Telefon 248.

438 ist die neue Telephonnummer der Kunstschlerei und Holzhandlung Stefan Weidinger Sopron, Winkelgasse Nr. 1.

Die Munizipalauswahlwahlen.

Wie gemeldet, hat Minister des Innern Béla von Scitovszky den Termin der Neugestaltung der Munizipalausschüsse festgesetzt und verfügt, daß die Mitglieder, die auf Grund der Meistbesteuerung zu wählen sind, am 18. d., die unter allen Wählern zu wählenden Mitglieder aber am 27. d. gewählt werden müssen. Die Vertreter der Interessentengruppen sind nach der aus den Reihen sämtlicher Wähler erfolgten Wahl, jedoch spätestens bis zum 10. November zu wählen. Bis zu demselben Termin hat es der erste Beamte des Munizipiums zu bestimmen, welche Persönlichkeiten als Vertreter der Konfessionen in die Ausschüsse gelangen sollen. Die Munizipalausschüsse müssen spätestens bis zum 20. November ihre konstituierende Versammlung abhalten. Die Besamtenrestauration soll unverzüglich nach der Konstituierung, doch spätestens bis zum 20. Dezember erfolgen.

ELITE-MOZGÓ

Montag—Dienstag, 7.—8. Oktober:

„Flucht vor der Liebe“

Erstklassiges Liebedrama in 9 Akten.

Hauptdarsteller:

Jenny Jugo, Enrico Benfer, Vera Smittlerlöw, Kurt Vespermann, Kurt Gerron, Paul Heidemann.

Für Jugendliche verboten!

Ausserdem das erstkl. Ergänzungsprogramm.

Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 8, 7 und 9 Uhr 196
Beginn Sonn- und Feiertags: 3, 6, 7, und 9 Uhr.

Stauffer

Schachtel-Emmenthaler

führende Marke.

Vom Komitat. Die Gutsverwaltung Schöller in Csepreg hat anlässlich der Auflösung des Gutsbetriebes vor Wochen die landwirtschaftlichen Angestellten, darunter 45 Familienväter entlassen. Im Wege des Dedenburger landwirtschaftlichen Inspektors finden nun die entlassenen landwirtschaftlichen Angestellten durch das Ackerbauministerium Anstellungen auf verschiedenen Gutsböfen.

Fünfzehn Dedenburger Hundebesitzer wurden vom Polizeirichter der Dedenburger städtischen Veterinärbehörde Dr. Artur Pekovits zu je 10 Pengö Geldstrafe verurteilt, weil sie ihre Tiere bei der Steuerbehörde nicht anmeldeten, beziehungsweise keine Hundemarte lösten.

Schwaben. Wenn Sie vollständig von Ihren Schwaben, Russen und deren Brut befreit sein wollen, machen Sie bitte einen Versuch mit Schwaben-Chilin aus der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Der Erfolg wird Sie tatsächlich davon überzeugen.

Beschlüsse des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde. Das Presbyterium der hiesigen evang. Kirchengemeinde hat auf Antrag des Chordirektors Viktor Altdörfer in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Orgel renovieren zu lassen. Damit wird ein bedeutendes Kunstwerk unserer Stadt wieder in tadellosen Zustand gebracht werden. Ferner wurde beschlossen, das Andenken des verdienstvollen evangelischen Bischofs Johann Kis dadurch in würdiger Weise zu ehren, daß eine kunstvolle Gedenktafel an der Mauer des evang. Pfarrhauses neben der Kirche angebracht werden soll.

Feuer in Raab. Gestern nachmittags ist der Dachstuhl des Raaber Studentenheimes abgebrannt. Die feuerpolizeiliche Kommission ist der Ansicht, daß das Feuer durch einen schadhafte Kamin verursacht wurde.

Blutige Schlägerei in der Kleinen-Gasse. Nach einem Buschenschankbesuch wurde Samstag abends der hiesige Schlossermeister Reichl von vier hiesigen Einwohnern überfallen und blutig geschlagen, weil er vorher im Buschenschank über die Gattin eines Angreifers eine abfällige Äußerung gemacht hatte. Reichl mußte ins Elisabethhospital gehen und sich dort einen Verband anlegen lassen. Die Polizei leitete die Untersuchung ein.

Defraudationen und Flucht eines ungarischen Steueramtsleiters. Wie aus Kiszvárdá gemeldet wird, ist am 3. d. der Leiter des dortigen Steueramtes Julius Margittay nach Unterschlagung von 52.000 Pengö flüchtig geworden. Man vermutet, daß er über die Grenze nach Wien entkommen ist. Margittay ist 46 Jahre alt, hoch gewachsen, blond, vollständig rasiert; er hat blaue Augen, rundliches Gesicht, kurz geschnittenes Haar, und trug zuletzt braunen Regenmantel, einen schlechten Rock und einen steifen schwarzen Hut.

Verhaftung von Zigeunerfrauen. Die Wanderzigeunerinnen Frau Stefan Sztojka und Frau Julius Sztojka wurden von der Gendarmerie verhaftet und der Dedenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert, weil sie in der Gemeinde Fertőbentmílos in die Wohnung des Landmannes Andreas Abrahám gewaltsam eindringen und das Bargeld, das sie im Kleiderkasten vorfanden, stahlen.

Traubendiebstahl. Der Polizeirichter der hiesigen Gewerbebehörde Dr. Artur Pekovits verurteilte zwei hiesige Fabrikarbeiterinnen zu je 10 Pengö Geldstrafe, weil sie in einem Blumental-Weingarten Trauben gestohlen haben. Außerdem müssen sie den Schaden vergüten.

Samstag nachmittags brante abermals der Wolfser Wald. Samstag nachmittags geriet der Wolfser Wald in der Nähe der Eisenbahnlinie in Brand. Das Feuer konnte nach mehrstündiger mühevoller Arbeit seitens der Dedenburger Feuerwehr und der Feuerwehr der hiesigen Werkstätte der Raab-Dedenburg-Ebenfurter Eisenbahn sowie unter Mithilfe von Arbeitern aus Kohlmhof und Wolfs gedämpft werden. Es verbrannte dürres Laub und Gras auf einem Gebiet von 15 Joch. Die Bäume des Waldes wurden durch das Feuer stark beschädigt. — Die Ursache des Feuers konnte bisher nicht festgestellt werden. Es wird angenommen, daß dasselbe durch Funkenflug aus einer Lokomotive entstand.

Selbstmord eines 66jährigen Mannes. Wie aus Raab gemeldet wird, sprang dort der 66jährige Fabrik-Portier Johann Berger in selbstmörderischer Absicht in einen fünf Meter tiefen Wassergraben und ertrank. Der alte Mann beging den Selbstmord wegen eines unheilbaren Leidens.

Diebstahl. Eine hiesige Eisenbahnerfrau erstatte bei der Polizei gegen einen unbekanntem Täter, der ihr in der fürstlich Esterházy'schen Fleischwarenhandlung in der Jägergasse die Geldbörse mit dem Inhalt von 70 Pengö gezogen hatte, die Anzeige. Die Polizei leitete nach dem Dieb die Nachforschungen ein.

Die Weinlese in Dedenburg. Die Weingartenbesitzer sind mit der Leselage qualitativ sehr zufrieden, nachdem der Most 16 bis 18 Grad Zuckergehalt (Wagnerwaage) aufweist. Einen so hohen Zuckergehalt hat in Dedenburg der Most schon lange nicht aufzuweisen gehabt. Die Weinproduzenten sind der Meinung, daß der heutige Wein besser sein wird als der im Jahre 1917, welcher bekanntlich als Primawein bezeichnet wurde.

Heldengräber-Anstandssetzung. Alle Vereine, Korporationen, Schulen und private Personen, welche seinerzeit Heldengräber zur Anstandssetzung übernommen haben, werden ersucht, dieselben womöglich bis längstens 20. Oktober l. J. in standsetzen zu wollen. Die Verwaltung des Heldensriedhofes.

Radio-Programm.

Montag, den 7. Oktober.
Budapest. 9.15: Schallplattenkonzert. — 12.05: Konzert. — 15.45: Bildrundfunk. — 16.20: Frauenstunde. — 17.15: Vortrag. — 17.45: Ungarische Volkslieder. — 19: Deutscher Sprachunterricht. — 19.35: Novellenstunde. — 20.10: Mozart-Konzert. — 21.45: Zigeunerkapelle.

Wien. 19.55: 3. W. — 21: Opernaufl. I. „Coeur-Dame.“ (Uraufführung.) Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Schauspiel des Paul Buffon und Rudolf Lothar. Musik von Hugo Köhr. II. „Das höllische Gold.“ Ein deutsches Singpiel von J. Wittner.

Dienstag, den 8. Oktober.
Budapest. 9.10: Konzert. — 11.10: Int. Wassermelodienst. — 12.05: Konzert. Ausführende: Borista Vágó (Gesang), Philippine Ziperovszky (Violine). Am Flügel: Tibor Polgár. — 13: 3t. W. — 14.30: Nachr. — 16: Kinderst. — 16.45: 3t. W. Nachr. — 17.10: Orchesterkonzert. — 18.30: Briefkasten. — 19.30: Zigeunerkapelle. — 20.25: Trabrennstafette. — 20.30: Das 25jährige Budapest Kabarett. — 22.20: 3t. W. Nachr. Hierauf Militärkonzert.

Wien. 11: Vormittagsmusik. — 15.15: Kinderstunde. — 16: Nachmittagskonzert. — 18: Der deutsche Malerbrief im 19. Jahrhundert. Künstler und Werk, dargestellt an Hand des Briefes. — 18.30: Die Herbstarbeiten auf Wiesen und Weiden. — 19: Französischer Sprachkurs. — 19.25: 3t. W. — 19.30: Uebertragung aus dem großen Musikvereinsaal: Orchesterkonzert. Anschließend: Abendkonzert.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter:
Hans Pálffy.
Herausgeber, Druck und Verlag:
Röttig-Romwalter Druckerei A.G.

Die Ernte in Ungarn.

Budapest, 7. Okt. Der am 5. d. veröffentlichte Saatenstandsbericht des Ackerbauministers enthält folgende neue Schätzungsziffern:

	Heutige Schätzung	Letzte Schätzung	Vorjährige Ernte
Millionen Meterzentner			
Weizen	19.52	19.37	27.00
Roggen	8.36	8.33	8.27
Gerste	6.30	6.25	6.67
Hafer	3.74	3.66	3.99
Mais	19.19	19.06	12.59
Kartoffel	23.55	21.59	14.70
Zuckerrüben	13.79	14.32	14.37

Fußball.

Budapest: Ungarn—Österreich 2:1 (1:0); II. Liga Ungarns—II. Liga Österreichs 3:1 (1:1).
Wien: Städtepiel Wien—Berlin 3:1 (2:1); Jugendteam Wien—Jugendteam Preßburg 3:3 (1:1).
Graz: Amateurländerkampf Polen—Österreich 3:1 (1:0).
Prag: Tschechoslowakei—Schweiz 5:0 (3:0).

Fußballspiele im westungarischen Bezirk Raab: ED—Kinzsi (Pápa) 8:1; SJK—GyM 3:3; GyM—GyM 4:1; HSC—SJC 4:1. — Székesfehérvár: DVCS—SK 2:1. — Pápa: PFC—Tésvérfő 2:1. — Zalatóváros: MC—II. Bezirk 0:0. — Celldömölk: MW—GSC 1:0. — Dedenburg: WSC—SJC 5:2. — Veszprém: VC—Vasutas (Veszprém) 2:1.

Ein Gasthaus

gleichzeitig als Zinshaus, auf gutem Posten, samt Einrichtung ist preiswert zu verkaufen. Näheres: Verwaltung d. Blattes, Sopron, Deákplatz 56, Tel. 19.

Bürokraft

(ungarisch-deutsch) wird gesucht. Schriftliche Offerte unter „Bürokraft“ an die Verwaltung dieses Blattes, Sopron, Deákplatz 56.

Müller János

Bauspenger- und Wasserleitungs-Installateur
Sopron, Csengerlig. 40
Telephon Nr. 301.
Bei Verwendung meiner anerkannten Rauchfang-Aufsätze wird sicherer Erfolg garantiert.
Tonrohre für Kanalisation in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen auf Lager.



Ohne Anzahlung

in Wochenraten von 1 Pengö in Monatsraten von 4 Pengö an auf Teilzahlungen
Uhren und Juwelen zu Bareinkaufspreisen bei
Isidor Koth, Sopron, Grabenrunde 44 (neben der Fremdenvekehrskanzlei).

Dedenburger Weinschlechter

- Guter alter Weißwein**
Georg Reich jun., Unterlöwerg. 2
- Guter Rotwein**
Ludwig Kastner, Kleinegasse 11
- Guter Rotwein**
Wwe Anton Wilfing, Eisgrube 2
- Guter Weißwein**
Wwe Tobias Leitner, Mählg. 26
- Guter Weißwein**
Geschwister Steiner, Neustiftg. 26
- Guter Rotwein**
Eduard Anabel, Adlerplatz 7
- Guter Weißwein**
Wwe Karl Feichtinger, Kleineg. 5
- Guter Rotwein**
Karl Hauer, Windmühlgasse 1
- Guter Rotwein**
Wwe Stefan Zottl, Wienerg. 28
- Guter Rotwein**
Susanna Linger, Kuruckörut 27
- Guter Rotwein**
Andreas Schuh, Rosaliagasse 16

Alle elektrotechnischen Installationsarbeiten

werden prompt und billigs! ausgeführt bei
Friedrich J. Noszek
Elektrotechniker
Sopron, Alter Kornmarkt Nr. 12.

Wir machen die Hausfrauen auf das vorzügliche

Wanek-Weizenbrot

aufmerksam, welches in allen Geschäftsstellen der Brodfabrik Wanek erhältlich ist.

Wäsche und Strümpfe Stopfen, Nähen und Sticken MIT DER SINGER



SINGER LÄDEN ÜBERALL. SINGER NÄHMASCHINEN AKT.GES. Sopron, Grabenrunde 129.